

Projekt

Bertelsmann macht Jugendliche fit für den Arbeitsmarkt

Gütersloh (gl). Mit dem Projekt „Du bist deine Zukunft“ will Bertelsmann zwölf Jugendlichen, die sich zum Teil seit Jahren vergeblich um einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz bemühen, den Einstieg in die Berufswelt ermöglichen. „Die Ausbildung junger Menschen war und ist ein wichtiger Baustein unserer Nachwuchssicherung“, sagt Heribert Sangs, Leiter der Zentralen Bildung bei Bertelsmann.

„Jetzt geht es aber darum, jungen Frauen und Männern zu helfen, die ansonsten kaum eine Chance auf dem Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt hätten“, erklärt Sangs in einer Mitteilung.

Es geht in dem bereits im Mai gestarteten, auf ein Jahr angelegten Projekt nicht um eine rein berufliche Qualifizierung, sondern um einen ganzheitlichen Ansatz. Er soll den Jugendlichen grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln, ihnen aber auch Motivation und Unterstützung zugleich sein, sich in der Arbeitswelt zurechtfinden zu

können. Eigens für das Projekt hat Bertelsmann die Sozialpädagogin Anna-Cathrin Terletzki engagiert. Das von ihr ausgearbeitete und umgesetzte Konzept soll den Jugendlichen durch intensives Coaching helfen, schulische Defizite auszugleichen, persönliche Stärken zu entwickeln und Vertrauen in sich selbst zu gewinnen. Eine besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang den mehrwöchigen praktischen Einsätzen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen verschiedener Bertelsmann-Unternehmen am Standort Gütersloh zu. Die Teilnehmer erhalten von der Bertelsmann AG eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 384 Euro monatlich. Gefördert wird das Projekt auch von der Familien-Osthushenrich-Stiftung.

„Im Laufe der ersten Monate unseres Projekts hat sich gezeigt, dass die Teilnehmer viel über sich und ihre Neigungen und Fähigkeiten herausgefunden haben. Sie haben aber auch in unseren Unternehmen gelernt, sich in Arbeitsprozesse zu integrieren“,

sagt Anna-Cathrin Terletzki. So habe es zum Beispiel von den Bertelsmann-Firmen aufgrund der dort bisher absolvierten Praxiseinsätze positive Rückmeldungen gegeben. „Ich bin überzeugt, dass die jungen Frauen und Männer dank unseres Projekts nun größere Chancen haben, eine Lehrstelle oder einen Job zu bekommen.“

Wie begründet diese Annahme ist, hat sich für einige der Teilnehmer bereits gezeigt: Zwei von ihnen haben mittlerweile einen Ausbildungsplatz angetreten, ein anderer Jugendlicher möchte nun einen höheren Schulabschluss erreichen. Eine weitere Teilnehmerin hat die Zusage für einen kaufmännischen Ausbildungsplatz innerhalb der Bertelsmann AG, wenn sie bis zum Sommer 2010 die mittlere Reife nachgeholt hat. Und ein Jugendlicher schaffte es im Auswahlverfahren für eine gewerbliche Ausbildung bei Mohn Media in die zweite Runde und hat damit nun gute Aussichten, dort auch tatsächlich eingestellt zu werden.



Nehmen am Bertelsmann-Projekt teil: (v. l.) Jared Roestel, Marcel Zehles, Jana Fritsch und Marcel Minnerup; vorn Bryan Davidson, Riza Koc, Anna-Cathrin Terletzki, Marcel Haase und Timo Nattebrede.